

Weihnachten 1916

Lieber Rudolf!

Bitte nehmen Sie meine
bescheidenen Bücher wenigstens
als Sie gute Absicht, Sie zu
erfreuen! Und meinen
Dank für Ihre Güte, weil
ich ja mit Gleichwertigem
nicht danken kann!

Das Hornbüchlein dürfte
Ihnen etwas geben, (wenn Sie
es noch nicht besitzen). Es
gehört sicherlich zur schönsten
Lyrik.

Mit herzlichem Weihnachts-
grüßen - auch an Ihre Eltern
Ihre liebe Dillinde.